

KOMPLETTLÖSUNG FÜR EUROPA-MITTELSCHULE STRASSHOF



In der neuen EMS Strasshof wird den Schülerinnen und Schülern digitale Kompetenz vermittelt. Die Infrastruktur dafür lieferte die gemdat NÖ.

Durch das einzigartige Projekt

„Offenes Lernen“ spielt die Europa-

mittelschule in Strasshof schon seit

Jahren eine bedeutende Vorreiter-

rolle für die Neue NÖ Mittelschule.

Das moderne Schulgebäude, das im

September 2013 bezogen werden

konnte, ist auf die Anforderungen

dieses Gesamtkonzeptes optimal

zugeschnitten.

Lichtdurchflutet und offen präsentiert sich das neue Zuhause für die 240 SchülerInnen und 34 LehrerInnen. Der „Wohlfühlfaktor“ wird hoch bewertet, denn es ist ein zentrales Anliegen, die Schule zum Lernort zu machen, also Lernen weitgehend in der Schule stattfinden zu lassen und nicht in häusliche Betreuung und Nachhilfe auszulagern.

Für Direktor Helmut Strohmayer, Schulleiter der Europamittelschule, ist der Umgang mit der IT ein wichtiger Baustein des Gesamtkonzeptes seiner Schule. „Die Zeiten des isolierten Computerunterrichts ohne Bezug zum täglichen Leben sind lange vorbei. In der EMS Strasshof ist es unser Ziel, den Kindern echte digitale Kompetenz zu vermitteln, damit sie mit dem Internet und allen digitalen Medien richtig umzugehen lernen.“

Universalpartner gesucht

Die gemdat NÖ wurde mit der kompletten IT-Ausstattung der Schule betraut. Der EDV-Beauftragte der Schule, Herr Christian Erlitz, zu dieser Entscheidung: „Wir wollten einen Partner, der uns alles aus einer Hand liefern kann. Da die gemdat NÖ auch das Whiteboard von SMART, das uns bei Messebesuchen einen sehr guten Eindruck gemacht hat, im Programm hat, war die Entscheidung naheliegend. Im Laufe der gesamten Projektabwicklung



haben wir auch erfahren, wie wichtig es ist, einen IT-Partner zu haben, der so viel Schul-Know-how wie die gemdat mitbringt.“



„Wie gehe ich mit Facebook um, was poste ich besser nicht, was ist erlaubt und was nicht, wie nutze ich Youtube

und Wikipedia, wo ist es angebracht, Informationen kritisch zu hinterfragen etc.?, sind alles Fragen, auf die im Unterricht laufend eingegangen wird.“

Christian Erlitz, EDV-Beauftragter der Schule Strasshof

Das gesamte Schulgebäude wurde mit WLAN ausgestattet und die 20 Klassenräume mit SMART Boards. Für die beiden EDV-Räume waren jeweils 26 PCs mit TFT-Monitoren sowie ein Projektor und Audioboxen vorgesehen.

Im Unterricht sind Differenzierung und Individualisierung als wesentliche Prinzipien zu sehen. Diverse Projekte, Förder- und Stützkurse, ZweilehrerInnensystem etc. werden umgesetzt. Auch hier wird die IT unterstützend eingesetzt. Um den Kindern den Umgang mit der mobilen Welt und dem App-Angebot nahezubringen, stehen 16 iPads zur Verfügung, die jede Klasse bei Bedarf anfordern kann. Für kleine Lerngruppen wurden vor den Klassenräumen EDV-Inseln eingerichtet, um auch dort dieselben Arbeitsmittel nutzen zu können.

Die EMS Strasshof soll auch ein Ort sein, an dem sich die Lehrerinnen und Lehrer gerne aufhalten und alle Arbeiten außerhalb des Unterrichts erledigen können. „Viele Lehrerzimmer sind so klein, dass man gezwungen ist, Arbeit mit nach Hause zu nehmen. Wir haben uns als Ziel gesetzt, unsere Schule nicht nur zum Lernort, sondern auch zu einem optimalen Arbeitsplatz zu machen“, erläutert Direktor Strohmayer. Dem Lehrkörper steht daher jetzt ein 400 m² großer Büroraum, der mit 20 PC/TFT-Kombinationen ausgestattet ist, zur Verfügung.

Die ersten Unterrichtswochen sprechen eine deutliche Sprache: Die Lernerfolge steigen und die Kinder sind begeistert! ■

